



Fotos: Reichmann, Soritz

# Krainer Steinschaf

Grenzgänger zwischen Slowenien, Italien und Österreich

DI Günter Jaritz

**K**rainer Steinschaf (A), Plezzana (I), Bovsca ovca oder Trentarka (Slo) sind die Synonyme für das mittelrahmige feingliedrige Milchschaaf der Grenzregion von Friaul, Slowenien und Kärnten. Ursprungsgebiete sind das obere Soca Tal und der Triglav Nationalpark in Slowenien sowie das Val Resia knapp hinter der Grenze in Friaul. Benannt wurde die Rasse nach der Gemeinde Bovec (ital. Plezzo), die rund 30 km südlich der Grenze zu Österreich liegt. Auf italienischer Seite findet man das „Plezzana“-Schaf vor allem im Val Resia. Neben dieser genetischen Kostbarkeit hat sich in diesem engen Tal bis heute auch eine eigene Sprache, das „Resianisch“, erhalten. Eine Sprache mit archaischen Sprachelementen vermischt mit Roma-

nischem und Germanischem, die heute sogar wieder unterrichtet wird.

Heute findet man das zierliche Steinschaf hauptsächlich im Triglavgebirge Sloweniens, im Val Resia in Friaul, in Bayern sowie zunehmend häufiger auch wieder in Österreich. Die meisten Zuchtbetriebe in Österreich befinden sich aktuell in der Steiermark, Kärnten und Niederösterreich.

## Das Milchschaaf unter den Steinschafen

Das Krainer Steinschaf wurde in seinem Ursprungsgebiet als extensives Milchschaaf zur Herstellung des traditionellen Bovec-Käses gezüchtet. In den 1970er Jahren wurden in die Bovs-

ca-Bestände Sloweniens Ostfriesische Milchschaafe zur Verbesserung der Milchleistung eingekreuzt. Die heutige Stammpopulation baut auf einem kleinen reinrassigen Restbestand auf, der Ende der 1980er Jahre im Gebiet des Triglav Nationalparks, im Herzen der Julischen Alpen, entdeckt wurde (Trentarka). In Slowenien werden die Tiere noch traditionell gealpt. Unter rauen Bedingungen auf den Hochalmen in den Julischen Alpen erreichen die Tiere eine Milchleistung von rund 234 kg (*Quelle: [www.alpinetgheep.at](http://www.alpinetgheep.at)*). Die Mutterschafe werden ab der 5. - 6. Laktationswoche gemolken.

In Österreich wird die Generhaltungsrasse vorwiegend zur Qualitätsfleischproduktion gezüchtet, wobei ein

*In Österreich wird das Krainer Steinschaf vorwiegend zur Qualitätsfleischproduktion gezüchtet.*

Rassemerkmal - die Nutzung als Milchschaf - dabei sukzessive in den Hintergrund rückt. Die lange Selektion auf die Milchleistung macht sich jedoch immer noch in den guten Aufwuchsleistungen der Lämmer positiv bemerkbar.

### Zutraulich und besondere Muttereigenschaften

Durch eine über Jahrhunderte praktizierte saisonale Nutzung als Milchschaf, hat sich das Krainer Steinschaf zu einem sehr zutraulichen, dem Menschen zugewandten und standorttreuen Tier entwickelt. Sie erlernen rasch lange Treibwege zu Weiden und Almen. Der Herdenzusammenhalt ist stark ausgeprägt. Krainer Steinschafe sind stresstolerant, robust, widerstandsfähig und gelten als genügsame, gute Futtermittelverwerter. Sie eignen sich gut als Weidetiere, kommen in trockenen Gegenden gut zurecht und tragen auch raues Bergklima.

Durch die hervorragenden Muttereigenschaften und die gute Milchleistung sind sie für die Lammfleischproduktion sehr gut geeignet.

### Qualitätsfleisch vom Bioweidelamm

Das feinfasrige, fettarme Fleisch ist von besonderer Qualität. Wie alle extensiven Steinschafsrassen sind die Tiere aufgrund ihrer Genetik nicht für die intensive Mast geeignet. Sie entwickeln ihre besondere Fleischqualität durch langsames Wachstum bei extensiver Weidehaltung und erbringen noch Erträge aus Weiden, auf denen Hochleistungsrassen nicht mehr erfolgreich gehalten werden können.

Viele Betriebe, die Krainer Steinschafe züchten, wirtschaften in der biologischen Wirtschaftsweise und vermarkten ihr Lammfleisch direkt ab Hof. Nur mehr sehr vereinzelt wird das Krainer Steinschaf auch noch gemolken und die Milch in den hofeigenen Molkereien verarbeitet. Durch die Spezialisierung auf ein Nischenprodukt - nämlich „biologisch produziertes Qualitätsfleisch einer seltenen Nutztierasse“ - gelingt es diesen Betrieben für Ihre Produkte meist zufriedenstellende Preise zu erzielen.

Eine Gruppe Krainer Steinschafzüchter hat einen Vermarktungsverein gegründet, und die Marke „Bio Weidelamm Krainer Steinschaf“ kreiert.

### Zuchtgeschichte Krainer Steinschaf

Das Krainer Steinschaf geht in seinen Ursprüngen auf das mittelalterliche Zaupeleschaf zurück. Eine enge Verwandtschaft mit dem Alpen Steinschaf und dem Waldschaf ist wahrscheinlich. Um 1900 zählten die mischwolligen Vertreter der Steinschafgruppe noch zu den häufigsten Rassen im Alpenbogen. 1871 wurde die Existenz des Bovska Schafes und deren gute Milchleistung erstmals erwähnt (BLEIWEIS, J.). Das Krainer Steinschaf ist eine autochthone Rasse der Julischen Alpen im Dreiländereck Kärnten, Slowenien und Friaul, das ursprünglich auf Milchleistung gezüchtet wurde. Im 20. Jahrhundert wurde es fast vollkommen verdrängt.

In den 1980er Jahren erfolgten erste Zuchttierimporte von Slowenien nach Österreich und Deutschland. Seit 1998 wird die Rasse in Österreich vom Verein der Krainer Steinschafzüchter züchterisch betreut. Verantwortliche Zuchtorganisation ist der Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten.

Der Gesamtbestand wird aktuell auf rund 1.200 Tiere geschätzt. Das Krai-



ner Steinschaf zählt wie die weiteren mischwolligen Rassen der Steinschafgruppe zu den hoch gefährdeten Schafsrassen Österreichs. Aufgrund der Gefährdungssituation und Risikofaktoren ist die Rasse in der Roten Liste der Nutztierassen Österreichs in die Kategorie EN (endangered/„stark gefährdet“) einzustufen. ≡

#### Weitere Informationen:

Spartenbetreuerin der ARCHE Austria für das Krainer Steinschaf ist Barbara Soritz, Unterfresen 58, 8541 Schwanberg, Tel.: 0699/12162273, E-Mail: barbara.soritz@arche-austria.at.

Verantwortliche Organisation: Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten, Museums-gasse 5, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463/5801531.

*Der nächste Beitrag der Serie „Seltene Nutztierassen“ widmet sich dem Montafoner Steinschaf.*

### Steckbrief: Krainer Steinschaf

Das Krainer Steinschaf ist ein klein- bis mittelrahmiges Milchschaaf, feingliedrig, mit geradem Nasenprofil und kurzen waagrecht stehenden Ohren. Die Tiere sind, wie alle Vertreter der ursprünglichen Steinschafgruppe, asaisonal mit zwei Ablammungen pro Jahr. Das Krainer Steinschaf ist ein fruchtbares Tier und liefert im Durchschnitt 1,45 Lämmer pro Jahr (Quelle: SCHATZI).

Die grobe Mischwolle ist schwarzbraun, weiß, seltener graumeliert oder gescheckt. Bei den österreichischen Beständen findet man sowohl behornte als auch unbehornte Tiere. Die slowenischen Zuchtbestände sind generell hornlos. Stirn, Bauch und Schwanz sind be-

wollt, Gesicht und Beine unbewollt. Weibliche Tiere erreichen ein Gewicht von 50 - 60 kg, Widder bis zu 80 kg.

### Kontakt Verein ARCHE-Austria

Informations- und Geschäftsstelle  
Lofer 29, 5090 Lofer, GF DI Florian Schipflinger, Tel.: 0664/5192286, 0650/3502851, Email: office@arche-austria.at.

Weitere Informationen: www.arche-austria.at; www.archepedia.at  
ARCHE Austria Infopunkt: Lofer 29, 5090 Lofer, Öffnungszeiten: Mo, Di u. Mi: 9:00-12:00 Uhr; Do u. Fr 9:00-12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr.